Audit Gesunde KiTa
Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: Erstzertifizierung im Jahr:2010

Allgemein

Name und Anschrift:	Kita „Bienchen", Wasserteich 55, 06449 Aschersleben / OT Drohndorf		
E-Mail:	steffen.brunkau@awo-harz.de	Datum:	
Kitaleiter/-in:	Steffen Brunkau	Telefon:	03473812646
Träger:	AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Audit-Qualitätsbeauftragte/r	

Angaben zu Rahmenbedingungen
(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Unsere Kita befindet sich am Ortsrand von Drohndorf. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Kirche, ein öffentlicher Spielplatz, welcher auch von unserer Einrichtung genutzt wird, diverse Streuobstwiesen, sowie die Wipper (ein kleiner Fluss, welcher durch die Ortschaft fließt). Das Gebäude, in dem sich unsere Kita befindet, wurde 1989 gebaut. Es ist ein zweigeschossiges Haus, mit einem ausgebauten Dachgeschoss, großen Fenstern, einer Terrasse und einem großzügigen Außengelände. 2004 bis 2016 wurde unser Haus unter Berücksichtigung aller Brandschutzauflagen umfangreich saniert. Im Erdgeschoss befinden sich viele Nebenräume, die Garderobe für unsere Kinder und eine Küche, welche wir in Zukunft zu einer Kinder- Lernküche und Kinderrestaurant umgestalten möchten. Im Obergeschoss befinden sich zwei Gruppenbereiche und ein Sanitärraum mit unterschiedlich hohen Toiletten und Waschbecken. Die Räume sind sehr hell und freundlich, und bieten den Kindern viele Spiel- und Lernmöglichkeiten. In offenen Regalen stehen den Kindern umfangreiche Spiel- und Kreativmaterialien zur Verfügung. Im Dachgeschoss befindet sich der Turnraum, welcher von den Kindern auch für die Ruhezeiten genutzt wird. Ebenfalls im Dachgeschoss befindet sich ein ehemaliger Lagerraum, welchen wir zu einem Rückzugsraum umfunktionieren möchten. Dieser kann auch für die Frühförderung oder auch für Entspannungsübungen genutzt werden. Das Spielgelände im Freien, welches eine Größe von 1690 m² hat, ermöglicht den Kindern vielfältige Bewegungsaktivitäten, Rückzugsmöglichkeiten und Lernerfahrungen in der natürlichen Umwelt. So viel Zeit wie möglich, verbringen wir mit den Kindern an der frischen Luft. Auch Mal- und Bastelarbeiten sind im Freien möglich. Die Früchte unserer eigenen Obstgehölze, sowie die Äpfel und Birnen der Streuobstwiesen bereichern unser Obstangebot im Sinne einer gesunden Ernährung. In den Hochbeeten und im eigenen Gewächshaus ziehen unsere Kinder das eigene Gemüse an. Gurken, Paprika, Kohlrabi, Möhren, Erdbeeren können mit den Kindern geerntet werden. Die Kinder sind an allen Entstehungsprozessen aktiv beteiligt (von der Aussaat der Gurken bis hin zur Pflege der Pflanzen, der Ernte, sowie der Zubereitung von frischem Salat). Eigene Pfefferminze dient der Zubereitung von ungesüßtem Tee, welcher den Kindern ständig zur Verfügung steht.
Wir betreuen Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt bei einer Kapazität von aktuell 35 Kindern. Zurzeit sind hier zwei Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin in Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin sowie der Einrichtungsleiter angestellt.
Grundlage für unser pädagogisches Handeln ist der „Situationsbezogene Ansatz". Das Wohl des Kindes steht stets im Mittelpunkt. Wir orientieren uns an der konkreten Situation

des Kindes und greifen die jeweiligen Ideen, Fragen, Inhalte, Interessen und Bedürfnisse der Kinder auf. Dadurch wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, selbst nach Antworten zu suchen. Wir arbeiten im Sinne der Partizipation.
Die Kinder sind an allen Entscheidungsprozessen, die unser tägliches Zusammenleben in der Kita betreffen, beteiligt. Einmal im Monat wählen unsere Kinder den Kinderrat. Die Kinder kennen ihre Rechte. Regeln werden gemeinsam von den Kindern erarbeitet. Mindestens einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:	--teilweise Umgestaltung der Betreuungsräume, Schaffung neuer Rückzugsmöglichkeiten, mehr Bewegungsräume und Spielmöglichkeiten, dadurch wesentlich ruhigere Gruppenatmosphäre, -Schaffung neuer Betreuungsräume, Lernküche, Kinderrestaurant, Ruheraum, (in Arbeit), -Wechsel des Essenanbieters, bessere Qualität des Essens, frische Zutaten, bessere Auswahl mit Blick auf Gesunde Ernährung, -tägliches Angebot von Obst, Gemüse, Milch und ungesüßten Getränken, -Teilnahme am EU-Schulprogramm (kostenlose Schulobstlieferung), -teilweise Eigenversorgung mit Obst und Gemüse durch unseren Lehrgarten, -Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, Sexualpädagogisches Konzept, Beschwerdemanagement, Kinderstatut, Kinderrat, etc., -Verteilung von zusätzlichen Aufgaben an verschiedene Mitarbeiter (Sicherheitsbeauftragter, Hygienebeauftragte, Kinderschutzfachkraft, Praxisanleiter,) -teiloffene Arbeit, tägliche Nutzung der Freifläche, Erkundungen in der natürlichen Umwelt,
Hindernisse und Stolpersteine:	

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:	-die Kinder finden Freiräume, Rückzugsmöglichkeiten, Ausgleich zwischen Ruhe und Bewegung, -entwickeln sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten, lernen, ihren Standpunkt, Beschwerden, und Wünsche vor der Gruppe zu äußern, -Kinder kennen ihre Rechte, -Regeln werden von den Kindern gemeinsam ausgehandelt,

	-Kinder entscheiden über die Gestaltung des Tagesablaufes, über gemeinsame Gruppenaktivitäten, was, womit und mit wem sie spielen möchten, -sie können sich in den Räumen in kleinen Gruppen zusammenfinden, -Kinder werden bei der Menüauswahl mit einbezogen, -für das Frühstück sorgen die Eltern, die Mittagsversorgung über Bergmanns, für das Vesper sorgt die Kita, -Ruhezeiten orientieren sich am Bedarf des Kindes, -die Mahlzeiten werden in neu gestalteten Esszimmern eingenommen, später dann im Kinderrestaurant nach Fertigstellung, - gesunde Ernährung wird mit den Kindern thematisiert, -Mitgaben der Eltern für besondere Anlässe, Geburtstage usw. beschränken sich auf Obst und verpackte Lebensmittel im Sinn einer gesunden Ernährung, -Kinder haben ein starkes Bedürfnis nach Bewegung, wöchentliche sportliche Aktivitäten im Turnraum, täglich im Freigelände und in der Natur, -Förderung der Zahngesundheit, Kinder putzen ihre Zähne selbstständig und zu selbst bestimmen Zeitpunkt, kein Gruppenzwang, -Kinder bringen für die Ruhezeit ihre Decke bzw. Kissen von zu Hause mit, sie fühlen sich darin wohler, keine Verwechslung der Decken, -kein Schlafzwang,
Hindernisse und Stolpersteine:	-Unterschiedliche Standpunkte der Eltern über gesunde Ernährung,

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:	-monatliche Dienstberatungen auf Leitungsebene, -regelmäßige Fallbesprechungen, -Projektgestaltung gemeinsam mit den Kindern, im Sinn der Partizipation, -regelmäßige Reflektionen mit den Kindern (wie war ihre Woche, wie geht es ihnen, was wünschen sie sich...) -regelmäßige Entwicklungsgespräche (mindestens jährlich), -umfangreiche Informationsmöglichkeiten für die Eltern (Infotafel, Aufnahmegespräche, Elternabend), -gemeinsame Reflexion der Eingewöhnungsphase mit den Eltern, -regelmäßige Erhebung der Kundenzufriedenheit, -Beteiligungsmöglichkeiten für die Eltern, -Möglichkeit der Hospitation,

	-Feste und Feiern werden von den Kindern gestaltet, -Zusammenarbeit mit Institutionen (Zahnmedizinischer Dienst, Frühförderstelle, Grundschule Mehringen, Kirche, Feuerwehr…)
Hindernisse und Stolpersteine:	-Unterschiedliche Erziehungsansichten der Eltern,

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:	-Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, gegenseitige Unterstützung, kollegialer Austausch, -Dienste wechseln wöchentlich, Wünsche der Mitarbeiter werden im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt, -hohe Motivation der Mitarbeiter, -gesundheitsfördernde Tagesgestaltung, - Einhaltung von Hygienestandards, -Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutz, Brandschutzvorschriften, regelmäßige Unterweisungen, -gesundheitsfördernde Gestaltung von Arbeitsprozessen (Reduzierung der Lärmbelastung, Stressvermeidung, körperliche Belastung) -betriebsärztliche Untersuchungen und Beratung,
Hindernisse und Stolpersteine:	- Kinder kommen vermehrt mit Erkältungssymptomen oder unzureichend auskuriert in die Kita, dadurch hohe Ansteckungsgefahr,

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:	-Abwechslungsreiche Tagesgestaltung, Tagesstruktur, -abwechslungsreiche Lern- und Spielmöglichkeiten, -Nutzung des Naturraumes und natürlicher Ressourcen rund um Drohndorf, -Mitbestimmung der Kinder, -Demokratieerziehung, Kinder wählen den Kinderrat, -gesteigertes Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, -bedarfsorientierte Entwicklungsförderung der Kinder, Zusammenarbeit mit Frühförderstelle, -Kinder kennen ihre Rechte, Kinderstatut, -gemeinsames Aushandeln von Regeln, -Beschwerdemanagement,

	-Feste und Feiern werden von den Kindern gestaltet, -Zusammenarbeit mit Institutionen (Zahnmedizinischer Dienst, Frühförderstelle, Grundschule Mehringen, Kirche, Feuerwehr…)
Hindernisse und Stolpersteine:	-Unterschiedliche Erziehungsansichten der Eltern,

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:	-Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, gegenseitige Unterstützung, kollegialer Austausch, -Dienste wechseln wöchentlich, Wünsche der Mitarbeiter werden im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt, -hohe Motivation der Mitarbeiter, -gesundheitsfördernde Tagesgestaltung, - Einhaltung von Hygienestandards, -Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutz, Brandschutzvorschriften, regelmäßige Unterweisungen, -gesundheitsfördernde Gestaltung von Arbeitsprozessen (Reduzierung der Lärmbelastung, Stressvermeidung, körperliche Belastung) -betriebsärztliche Untersuchungen und Beratung,
Hindernisse und Stolpersteine:	- Kinder kommen vermehrt mit Erkältungssymptomen oder unzureichend auskuriert in die Kita, dadurch hohe Ansteckungsgefahr,

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:	-Abwechslungsreiche Tagesgestaltung, Tagesstruktur, -abwechslungsreiche Lern- und Spielmöglichkeiten, -Nutzung des Naturraumes und natürlicher Ressourcen rund um Drohndorf, -Mitbestimmung der Kinder, -Demokratieerziehung, Kinder wählen den Kinderrat, -gesteigertes Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, -bedarfsorientierte Entwicklungsförderung der Kinder, Zusammenarbeit mit Frühförderstelle, -Kinder kennen ihre Rechte, Kinderstatut, -gemeinsames Aushandeln von Regeln, -Beschwerdemanagement,

	-dialogische Konfliktlösung unter den Kindern- -keine Ausgrenzung, -neuer Anbieter für die Mittagsversorgung, bessere Qualität, bessere Auswahl, -Teilnahme am Schulobstprogramm,
Hindernisse und Stolpersteine:	-Exkursionen nur bei ausreichender personeller Besetzung,

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:	-Einhaltung der Hausordnung, -jährliche Brandschutzübungen in Kooperation mit der örtlichen Feuerwehr, -Evakuierungsplan, -regelmäßige Begehung und Beratung durch die DEKRA, Unfallkasse. -regelmäßige Entwicklung und Einhaltung von Hygienestandards, -geregelte Verantwortlichkeiten, -jährliche Unterweisungen der Mitarbeiter, -regelmäßige Unterweisungen der Kinder, -Standards zu Infektionskrankheiten, -kurze Abholzeiten außerhalb der Gruppenräume,
Hindernisse und Stolpersteine:	

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	-Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards werden unter Einbeziehung der Ideen der Kita Teams gemeinsam von allen Kitaleitern und der Bereichsleitung erarbeitet, -ständige Überprüfung und Aktualisierung der Standards, -

Hindernisse und Stolpersteine:

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahre vorgenommen?
(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

-Renovierung der Räumlichkeiten,
-Modernisierung der Beleuchtung mit energieeffizienteren Leuchtmitteln und besserem Licht,
-Schaffung neuer Betreuungsräume,
-Verkehrserziehung,

Datum 8. 11. 23

Unterschrift

Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Kindertagesstätte
Wasserteich 55 · 06449 Aschersleben
OT Drohndorf
Phon: 03473 / 812646